

pflichtet, alle diese Fabrikationsgeheimnisse, Kenntnisse u. Erfahrungen der Spitzen-Appretur Plauen Akt.-Ges. zugute kommen zu lassen und zur Verfüg. zu stellen und namentlich den Leiter und einen Meister dieser Anstalt in seinem Betriebe in Weipert unentgeltlich in alle diese Geheimnisse und in alle Einzelheiten seiner Ausrüsterei dergestalt einzuweißen, dass dieselben in der Lage sind, in dem neuen Betriebe das Ausrüsten ebensogut, wie dies in Weipert der Fall ist, auszuführen. Er hat sich ferner verpflichtet, der Gesellschaft fünf Jahre lang und darüber hinaus auf so lange, als er dem A.-R. angehört, auch alle von ihm künftig zu machenden Erfindungen u. Erfahrungen unentgeltlich zugute kommen zu lassen und zur Verfüg. zu stellen. Als Engelt für dies alles wurden ihm 20 Aktien der Ges. à M. 1000, die damit als voll bezahlt gelten, überlassen.

Zweck: Betrieb einer Bleicherei, Färberei u. Appreturanstalt, speziell von Spitzen, Stickereien, Tüllen, Gardinen etc., ferner Betrieb von Handelsgeschäften aller Art, Beteilig. an anderen Unternehm. u. Erwerb u. Veräusserung von Grundbesitz. 1909 Ankauf des städtischen Grundstückes an der Holbeinstrasse u. Erricht. eines Fabrikbaues daselbst, der Mitte 1911 in Betrieb genommen wurde. Die G.-V. v. 20./10. 1909 genehmigte den Ankauf der Firma Friedr. Aug. Pressler (Langwaren-Appretur) mit Wirkung ab 1./1. 1909. Der Verlustvortrag aus 1911/12 M. 13 788 stieg 1912/13 nach M. 68 874 Abschreib. auf M. 57 450.

Kapital: M. 1 250 000 in 1250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht lt. G.-V. v. 20./10. 1909 um M. 600 000, übernommen von der Plauener Bank zu 100% plus 3% für Stempel, angeboten den alten Aktionären 5:3 zu 106%.

Hypotheken: M. 417 000, davon M. 200 000 im Jahre 1911/12 aufgenommen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstücke 237 800, Gebäude 955 000, Masch. u. Geräte 405 000, Wasser 50 000, Fuhrwerk 23 000, Gleise 7000, Depot 11 114, Effekten 10 000, Debit. 201 384, Kassa u. Wechsel 10 440, Vorräte 33 500, Verlust 57 450. — Passiva: A.-K. 1 250 000, Hypoth. 417 000, Kredit. 332 190, Talonsteuer-Res. 2500. Sa. M. 2 001 690.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 13 788, Unk. u. Spesen 421 280, Material 375 117, Abschreib. 68 874. — Kredit: Fabrikat.-Kto 821 610, Verlust 57 450. Sa. M. 879 061.

Dividenden 1909/10: 5% p. r. t. (Aktien No. 1—395 u. 416—650 = M. 37.50, No. 396—415 = M. 50, No. 651—1250 = M. 15.10); 1910/11: 5% = M. 50 für Aktien Nr. 1—650, M. 41.65 für Nr. 651—1250; 1911/12—1912/13: 0, 0%.

Direktion: Rich. Breyer. **Prokuristen:** C. G. Kleinhempel, O. Th. Strössner.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Fr. Meyer, Stellv. Fabrikbes. Adolf Hoffmann, Hugo Herz, Fabrikbes. Fritz Wildenhayn, Rich. Goemann, Plauen i. V.; Wilhelm Müller jun., Weipert.

Zahlstellen: Plauen i. V.: Ges.-Kasse, Plauener Bank u. deren Fil.

Tüll- & Gardinen-Weberei Akt.-Ges. in Plauen i. V.

Gegründet: 3./9. 1906 mit Wirkung ab 1./7. 1906; eingetr. 30./10. 1906. Gründer: Alfred Sieler, Paul Simon, Plauen i. V.; Fabrik-Dir. Franz Bruno Salzer, Fabrik-Dir. Friedrich Wilhelm Lässig, Bank-Dir. Otto Weissenberger, Chemnitz. Der Gesamtgründungsaufwand zu Lasten der Ges. betrug ca. M. 20 000. Alfred Ferd. Sieler legte in die Akt.-Ges. ein das ihm gehörige Fabrikgrundstück sowie die sämtl. Aktiven der offenen Handelsges. Knabe & Sieler in Plauen zu folgend. Werten: Grundstück 224 000, Gebäude 200 000, Masch. 180 000, Fabrikeinrichtung 8000, Mobiliar- do. 7000, Geschirr 5000, Musterkarten 20 000, Kasse 786, Debit. 52 646, Allg. Mater. 1462, Warenbestände 48 868. Sa. M. 747 764. Die Akt.-Ges. übernahm dagegen M. 160 000 Hypotheken, M. 192 181 Schulden der Firma Knabe & Sieler in Plauen zur eignen Vertretung u. gewährte ferner M. 145 000 durch Überlass. von 145 Aktien à M. 1000 an A. F. Sieler, M. 250 582 aber an diesen und an Otto Knabe in barem Gelde. Sa. M. 747 764. Die Gewinne der Vorbesitzer in den beiden der Gründung vorhergehenden Geschäftsjahren betragen bei einem Kapital von ca. M. 455 000 und bei Umsätzen von ca. M. 317 000, resp. ca. M. 389 000 je ca. M. 18 000, welche nur aus dem Betriebe von 15 Gardinen-Masch. resultierten, während die vorhandenen Gebäude u. Betriebsmasch. der Ges. sofort nach ihrer Errichtung die Aufstellung von einstweilen 30 Tüllmasch. gestatteten.

Zweck: Fortführung der Gardinenfabrik der Firma Knabe & Sieler in Plauen i. V., sowie Einrichtung u. der Betrieb der Tüllfabrikation. Speziell fabriziert die Ges. Tülle für Stickerei, Konfektion und Gardinenfabrikation, sowie Filettülle für Tapissiererei, englische Gardinen, Decken und Grundstoffe und beschäftigt zurzeit im Hause und ausserhalb ca. 500 Arb. u. Arbeiterinnen. Umsatz 1906/07—1908/09: ca. M. 555 270, 1 104 480, 1 244 420; später nicht veröffentlicht; 1909/10 u. 1910/11: Obgleich der Absatz 1910/11 gegen das Vorjahr nicht unwesentl. zugenommen hatte, verblieb nach Vornahme der Abschreib. kein Reingewinn zur Verteil. an die Aktionäre. Durch die in der Tüllbranche eingetretene ausserord. scharfe Konkurrenz waren die Preise derart gedrückt, dass die Ausführ. lohnender Aufträge während des ganzen Jahres unmöglich war. Auch 1911/12 litt die Ges. in Bezug auf Tüll unter der Überproduktion im Inlande u. unter der Konkurrenz engl. Tüllwebereien. Auch 1912/13 war die Marktlage in Tüll eine sehr schlechte. In der Gardinen-Fabrikation war die Beschäftigt. 1911/12 u. 1912/13 eine gute, doch ist seit Ende des Geschäftsjahres 1912/13 eine Abflauung eingetreten.